

NAUTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN, NAUTISCHE NACHRICHTEN
UND SCHIFFFAHRTSANGELEGENHEITEN

1. Allgemeines

Zahlreiche detaillierte Berichte von Kapitänen, Schiffs- und Funkoffizieren gingen dem DHI zu und trugen zur Vervollständigung der verschiedenen Veröffentlichungen bei. Der Dank für diese freiwillige Mitarbeit wird Jahr für Jahr den sachlichen Ausführungen vorangestellt. Man könnte sagen, dies biete sich an, weil es von jeher Aufgabe des hydrographischen Dienstes war, möglichst enge und dauernde Verbindung mit der Schifffahrt zu suchen. Diese Zusammenarbeit bedarf jedoch immer wieder von neuem besonderer Pflege. Die Seefahrer wurden wiederholt um Mitarbeit gebeten. Die Zahl der freiwilligen Mitarbeiter stieg um 155 auf 1 739. Diese Zahl demonstriert, daß die Resonanz aus der Schifffahrt erfreulich groß war. Dem DHI sind die dienstlichen Beanspruchungen der Schiffsleitungen, die Mühen und sonstigen Umstände, die oft mit dem Ermitteln navigatorisch wichtiger Veränderungen verbunden sind, bekannt. Um so dankbarer ist es all denjenigen, die dessen ungeachtet unermüdlich mitgeholfen haben, Seekarten und -bücher richtigzuhalten. Der Dank gilt auch den Reedereien, ihren Inspektionen und Agenturen und den Behörden, die sich an diesem der Seefahrt dienenden Werk beteiligt haben.

Der Herr Bundesminister für Verkehr verlieh auf Vorschlag des Präsidenten des DHI die Seewart-Medaille in Bronze den Kapitänen

Oscar Böttcher,	Reederei Hamburg-Süd
Gottfried Stolzenburg,	Reederei Ernst Russ
Werner Teichmann,	Reederei H. Schuldt.

Mit einer Buchprämie wurden 24 freiwillige Mitarbeiter ausgezeichnet.

2. Seehandbücher und Seebücherlager

Als Neuauflage erschienen die Seehandbücher:

Ostsee-Handbuch, III. Teil, (400 Seiten)
Nordsee-Handbuch, südlicher Teil, (442 Seiten)
Handbuch der Südküste Irlands und des Bristol-Kanals, (303 Seiten)
Mittelmeer-Handbuch, V. Teil, (472 Seiten)
Handbuch des Persischen Golfs, (402 Seiten).